

Energie effizient einsetzen

Internationale Besucher waren in dieser Woche zu Gast in Bernburg.

Bernburg (red). Besucher aus den Bernburger Partnerstädten

Rheine (Nordrhein-Westfalen) Borne (Niederlande), Trakai (Litauen) und Leiria (Portugal) nahmen an einer Klimakonferenz in der Saalestadt teil (Super Sonntag berichtete).



Baudezernent Holger Köhncke (2. v. r.) erläuterte den Teilnehmern der Klimakonferenz auch Fakten zur energetischen Sanierung des Schlosskomplexes. Foto: Weißenborn

Dabei ging es weniger um die großen Themen wie Solarförderung, Bau von Stromtrassen oder den Ausbau der Windenergie, sondern vielmehr darum, wie Ressourcen vor Ort geschont und Energie so effizient wie möglich eingesetzt werden kann. Der Austausch von Erfahrungen zwischen den Städtepartnern stand dabei im Mittelpunkt.

Wesentlicher Programmteil waren Fachvorträge. Stadtwerkchef Gerald Bieling sprach beispielsweise über das Thema „Ressourcen schonen - bei der Erzeugung von Strom und Wärme durch den Einsatz erneuerbarer Energien sowie weiterer innovativer Technologien“. Werner Schulze, Geschäftsführer des Wasserzweckverbandes Saale-Fuhne-Ziethe sprach über „Energieeffizienz in der Wasserversorgung und Wasserent-

sorgung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethe“ als ein Beitrag zum globalen Klimaschutz“. Michael Wieduwilt, Geschäftsführer der Bernburger Wohnstätten GmbH, informierte über Investitionen im städtischen Wohnungsbestand zur Einsparung von Energie - eine Bestandsaufnahme der letzten 20 Jahre. Baudezernent Holger Köhncke gab Auskunft über die Energieeinsparung durch innovative Lösungen bei Neubauten und der Sanierung von Altbauten in Bernburg.

Die Besucher besichtigten außerdem das Wasserkraftwerk auf der Saalehalbinsel und die Kläranlage des Wasserzweckverbandes Saale-Fuhne-Ziethe. Am Freitag stand das Thema nachwachsende Rohstoffe und ihre Bedeutung für die Energiegewinnung im Mittelpunkt.